



Starkes Sudbrack und Gellershagen

Gellershagen (WB). Die Veranstaltergemeinschaft in Sudbrack/Gellershagen hat erstmals einen gemeinsamen Veranstaltungskalender für das laufende Jahr zusammengestellt. Diese drei Partner sorgen für Attraktionen: der Sportclub Bielefeld 04/26, die Baugesellschaft Sudbrack und die Interessengemeinschaft »Wir für Sudbrack/Gellershagen«. Unter den Veranstaltungen fallen der Sudbracker Dixieland-Frühschoppen am ersten Sonntag im September und der Sudbracker Adventsmarkt am Freitag und Samstag vor dem zweiten Advent auf. Der Sudbrack-Lauf »rund um die Meierteiche« am letzten Samstag im Juli wird jetzt zum 18. Mal ausgeschrieben. Neu ist Ende April der Tag der offenen Tür im SCB-Freizeitheim in Lage-Hörste. Die Fußballwoche im Juni und das Abflagen, der vorweihnachtliche Frühschoppen am Samstag vor Weihnachten, werden auf der Sportanlage Sudbrack stattfinden. Die Konzertreihe »Klassik am Meerteich« wird im Mai mit einer italienischen Operngala fortgesetzt, kündigte Günter Dammann im Auftrag der Vereinsgemeinschaft an.

Anglerverein ehrt treue Mitglieder

Schildesche (WB). Der größte Bielefelder Anglerverein zeichnet seine langjährigen Mitglieder aus. Das geschieht am Freitag, 6. März, von 20 Uhr an während der Jahreshauptversammlung, die im VfL-Vereinshaus am Viadukt abgehalten wird.

Corinthstraße wird komplett gesperrt

Dornberg (WB). Voraussichtlich bis Freitag, 20. März, ist die Corinthstraße in Höhe des Hauses Nummer 6 zur Beseitigung eines Schadens voll gesperrt. Anlieger können ihre Grundstücke erreichen, die Durchfahrt zum und beziehungsweise vom Röteweg ist nicht möglich, weist die Stadtverwaltung hin.

Warme Mahlzeit in der Mittagspause

Damit kein Schüler verzichten muss: Bielefelder Bürgerstiftung unterstützt 200 Kinder

Von Volker Zeiger (Text und Foto)

Dornberg (WB). Einen Schritt weiter zur Chancengleichheit im Bildungsbereich ist die Bielefelder Bürgerstiftung: Sie ermöglicht 200 Kindern täglich das Mittagessen in der Schule.

Mit Beginn des zweiten Schulhalbjahres verdoppelte die Bürgerstiftung damit ihr Engagement: Waren seit August vorigen Jahres mit dem Betrag von 20 000 Euro 100 Schulkinder mit einer täglichen warmen Mahlzeit versorgt worden, so ist die Zahl nun auf Grund des Einsatzes von rund 38 000 Euro verdoppelt worden.

Unterstützt werden Kinder von Familien, die vom Staat oder von der Kommune keine Hilfen mehr erhalten, weil sie mit einem verfügbaren Einkommen ab 17 500 Euro die öffentlichen Fördergrenzen überschreiten, wies Stiftungsdirektorin Dr. Gudrun Langenberg gestern hin. Oft würde die Bemessungsgrenze geringfügig überschritten. Die Schulen beziehungsweise die Fördervereine stellen die Anträge bei der Kommune.

Eine warme Mahlzeit kostet 2,50 Euro. Das Land Nordrhein-Westfalen beteiligt sich pro Person mit einem Euro, die Kommune selbst gibt 50 Cent als Zuschuss. Doch selbst das reicht nicht immer aus. Projektleiterin Langenberg erfuhr zum Beispiel, dass »viele Eltern ihre Kinder von der Mittagsverpflegung abmelden wollten«.

»Das ist ein richtig schönes Projekt, es macht sehr viel Freude.«

Dr. Bernd-Christian Balz

Beginn des zweiten Schulhalbjahres habe sich die Anzahl der Förderanträge verdoppelt. Mit eigenen Mitteln kann die Stiftung 160 Kindern helfen. Die anderen 40 Kinder werden aus Mitteln der Martinistiftung gefördert, mit der die Bielefelder Bürgerstiftung zusammenarbeitet, so dass allen Antragstellern positive Bescheide zukommen konnten. Die Bürgerstiftung stellte im Schuljahr 2008/2009 insgesamt 58 000 Euro zur Verfügung. Schatzmeister Dr. Bernd-Christian Balz: »Das ist ein richtig schönes Projekt, es macht sehr viel Freude.«

Die Projektleiterin, die gestern die Neugigkeit in der Wellensiekschule stellvertretend für die anderen 39 Bielefelder Bildungseinrichtungen bekanntgab, wies auf die vielen Bielefelder Bürger, Unternehmen und Organisationen hin, die die Stiftung unterstützen. »Ohne ihre Spenden wäre keine Hilfe möglich.«

Die Bürgerstiftung, die sich aus Stiftungsrat, Vorstand und Projektausschuss zusammensetzt, will sich weiter dafür einsetzen, dass Jungen und Mädchen Verpflegung bekommen. »Bereits mit 50 Euro kann ein Schulkind einen ganzen Monat lang ein warmes Mittagessen erhalten, daher sind auch kleine Spenden willkommen«, weist Dr. Langenberg hin.

Die Stiftung fördert Projekte in Bildung und Erziehung, Jugend- und Altenhilfe, Kunst und Kultur, hilft Bedürftigen, integriert Randgruppen und kümmert sich um das öffentliche Gesundheitswesen.



Brigitte Beisenherz, Dr. Gudrun Langenberg und Dr. Bernd-Christian Balz (hinten von links) sind froh: Die Bielefelder Bürgerstiftung ermöglicht jetzt 200 Kindern an Grund- und Gesamtschulen, dass »kein Kind ohne

Mittagessen« bleibt. Nur fürs Foto langten hier die Wellensiekschülerinnen Thurd, Jasmin, Zuma und Medya beim leckeren Gulasch zu. Sie gehören nicht zu denjenigen, die vom Projekt gefördert werden.

»Desharmoniker« kommen mit viel Charme und Witz

Zwei Gastspiele im Bauernhauscafé Jöllequelle

Jöllebeck (jr). Seit 14 Monaten ist das neue Bauernhauscafé »Jöllequelle« an der Amtsstraße eine echte Bereicherung im Ort. Nicht nur wegen der kulinarischen Genüsse, sondern es werden auch in regelmäßigen Abständen kulturelle Beiträge geboten. Zum Beispiel heute Abend. Dann sind im Café die »Desharmoniker« zu Gast. Freut sich Kaffeehaus-Betreiberin Gabriele Jaekel: »Die Gruppe zieht auf Anhieb. Kein Wunder, dass die Vorstellung bei uns schon nach kurzer Zeit ausverkauft war.«

Fans der Gruppe, die 1999 gegründet wurde, müssen nun aber nicht traurig sein. Gabriele Jaekel hat sehr schnell einen zweiten Auftrittstermin vereinbart. Und

zwar am Donnerstag, den 19. März um 19 Uhr. Tickets für diesen Termin können im Vorverkauf bestellt werden. Dies möglichst rechtzeitig unter der Telefonnummer 05206/706 43 64.

Das Vokalensemble »Desharmoniker« lässt den großen Geist der Comedian Harmonists auch nach vielen Jahren fernab aller Metropolen mit Charme und Witz wieder lebendig werden. Und dieses im hohen Norden Bielefelds – mitten im schönen Jöllebeck.

Zur Besetzung der Gruppe gehören Kai-Uwe von Hollen (1. Tenor), Joachim Müller (2. Tenor), Reimar Küstermann (Buffo), Michael Adamietz (Bariton), Christian Kurschus (Bass) und Sascha Giebner (Piano).

Die Geschichte der Alten Schule wird einsehbar

Walter Bänfer sucht Zeitzeugen und renoviert weiter

Deppendorf (vz). Stück für Stück wird die Alte Schule Deppendorf attraktiver. Die Eheleute Helga und Walter Bänfer, Besitzer des Bauwerks aus dem Jahr 1895, haben jetzt den alten Glockenstuhl renoviert.

Die dicken Eichenbalken, die mal eine schöne Glocke stützten, sind in der Obergeschosswohnung einsehbar. Unter dem Gebälk soll, so stellen es sich die Besitzer vor, eine Sitzecke entstehen, ein Raum zum Entspannen.

»Die Schule hat Energie«, sagt Walter Bänfer, der hier zusammen mit seiner Frau ein Bildungszentrum schuf. Seit 2005 entstanden dort, wo im Erdgeschoss früher Klassenzimmer waren, Seminar- und Gruppenräume und ein Therapiezentrum, wo die gelernten Psychologen Weiterbildungen, Seminare, Trainings, Workshops, Konferenzen, Coaching, Supervisionen, Psychotherapie und Kurse zur Gesundheitsprävention geben.

Renoviert wird weiterhin. Das Dachgeschoss soll ausgebaut werden und am liebsten wäre es den Besitzern, wenn sie bald auch eine Glocke für den Turm der Schule bekommen könnten. Damit aber jeder Interessent sieht, was aus dem geschichtsträchtigen Bauwerk bisher geworden ist und welche Historie es hat, stellt Walter Bänfer eine Webseite mit allen Informationen über die Schule, die er bekommen kann, zusammen. »In zwei Wochen soll sie online sein«, verspricht er.

Wichtig sei ihm, dass die Schulentwicklung möglichst lückenlos gezeigt werden kann. »Wir suchen deshalb älteste Fotos über die

Deppendorfer Schule, vielleicht hat noch jemand Dokumente aus den vergangenen Jahrhunderten«, hofft Walter Bänfer. Weil er außer

der Internetseite noch eine Broschüre über das Bauwerk erstellen will, schließt er diese Bitte an: »Wir suchen auch Zeitzeugen.«



Den Glockenstuhl in der Alten Schule Deppendorf haben Helga und Walter Bänfer renoviert; jetzt fehlt nur noch die passende Glocke.



Heimatverein Jöllenbeck ehrt treue Mitglieder

Der seit 62 Jahren bestehende Heimatverein Jöllenbeck, dem rund 400 Mitglieder angehören, hatte gestern Nachmittag treue Mitglieder zur Ehrung in das Bauernhauscafé Meyer zur Müdehorst nach Dornberg eingeladen. Die Ehrung nahm der 1. Vorsitzende Hans Klöne im Beisein seines Stellvertreters Uwe Brinkmann vor. 35 Jahre Mitglied im Verein sind: Dorothea Meyer zur Müdehorst, Lisa Bilstein und Hans-Ludwig Siekmann; 30 Jahre Mitglied sind: Annemarie Rösener,

Marlies Stüwe, Helmut Biermann, Heinz Ellerbrock und Hans-Ulrich Gehring; 25 Jahre Mitglied sind: Marianne Boeckstiegel, Liesel Gehner, Ruth Laker, Heinz Ellersiek, Reinhard Brekenkamp, Manfred Wörmann, Bernd Hinnendahl, Werner Schmidt und Wilhelm Aufderheide. Für die Jubilare gab es Urkunden und Präsenten. Geehrt wurden zudem die ehrenamtlichen Kräfte Marianne Böckstiegel, Lore Siekmann, Ingrid Finke und Ulla Würth.

jr/Foto: Bernhard Pierel

Schminkseminar für Krebspatientinnen

Schildesche (WB). Ein dreistündiges Mitmachprogramm für Krebspatientinnen bietet das Adler-Apotheken-Schminkseminar in diesem Monat an. Den Teilnehmerinnen wird gezeigt, wie Hautflecken oder der Wimpernverlust kaschiert werden. Als Visagistin und Seminarleiterin ist Marianne Szabo tätig. Im Anschluss an das Seminar bekommen alle Teilneh-

merinnen ein persönliches Set von Pflegeprodukten überreicht. Seminartermine sind am Dienstag, 17. März, oder Samstag, 21. März, in der Zeit von 14 bis 17 Uhr in der Apotheke in Schildesche. Die Teilnehmerzahl ist auf zwölf Personen begrenzt. Aufgrund der erfahrungsgemäß hohen Nachfrage wird eine rasche Anmeldung empfohlen. Die Veranstaltung findet

im Rahmen der 200-Jahr-Feier der Adler Apotheke in Schildesche statt. Kürzlich hatte Inhaber Dietmar Müller ein Kickerturnier ausrichten lassen. Der Erlös kam der Rudolf-Steiner-Schule zu, die damit Lernmittel kaufen konnte. Anmeldungen werden bis zum 12. März erbeten unter

@ www.adlerapotheke.com